

Richtungweisendes vom X. Bundeskongreß des Kulturbundes der DDR

Vom 17. bis 18. Juni 1982 fand in Dresden der X. Bundeskongreß des Kulturbundes der DDR statt. Wir stellen im folgenden einige uns für die Arbeit der Entomologen innerhalb der Gesellschaft für Natur und Umwelt besonders wichtig erscheinende Ausführungen und Beschlüsse vor. Die Beschlüsse des X. Bundeskongresses sind Richtschnur für die Arbeit der Fachgruppen, Bezirksfachausschüsse und des Zentralen Fachausschusses Entomologie.

Aus dem Aufruf an alle Mitglieder, Leitungen und Vorstände

„Wir rufen auf, ein sozialistisches Verhalten der Bürger zu unserer natürlichen Umwelt auszuprägen. Mit unserer Tätigkeit zur Erforschung, Pflege und Gestaltung unserer Heimat unterstützen wir die Bemühungen unseres Staates zum Schutz und zur Gestaltung von Natur und Umwelt. Das weite Aktionsfeld unserer wissenschaftlichen, praktischen und propagandistischen Arbeit erfordert den Ausbau von Beziehungen zu Betrieben der verschiedenen Volkswirtschaftszweige und zu Institutionen der Forschung und Bildung.“

Aus Diskussionsbeiträgen der Delegierten

Prof. Dr. habil. Hans Stubbe

„Der Biologe, der die Wissenschaft von den lebenden Wesen vertritt, der im angewandten Bereich der Züchtung und Züchtungsforschung an Pflanzen und Tieren für die Verbesserung der Nahrungsgrundlage aller Völker zu sorgen hat, muß erkennen, daß Menschen hungern, weil die hohen Rüstungsetats den Aufbau von Forschungs- und Arbeitsstätten verhindern, vor allem in den Entwicklungsländern mit ihren großen noch ungenutzten Nahrungsreserven, die dazu beitragen könnten, alle Menschen satt werden zu lassen. Die von mir kurz dargelegten Gefahren der chemischen und bakteriologischen Kriegsführung sollten uns hier auf dem X. Bundeskongreß als Vertreter einer alle Schichten der Bevölkerung umfassenden Massenorganisation in voller Übereinstimmung mit der Botschaft Leonid Breshnews veranlassen, im Kampf um den Frieden zu fordern, daß die von der Sowjetunion seit langem vorgeschlagene Konvention endlich geschlossen wird, in der unter Berücksichtigung neuer Technologien die Ächtung und das Verbot der Produktion, der Lagerung und Anwendung

chemischer und bakteriologischer Kampfstoffe und die Vernichtung aller Depots klar und eindeutig formuliert sind, und dieser Konvention werden sich sicher alle Länder, die den Frieden wirklich wollen, bedingungslos anschließen können.“

Prof. Dr. habil. H. Thomasius
(Vorsitzender des Zentralvorstandes
der Gesellschaft für Natur und Umwelt)

„Große Aufmerksamkeit wird unsere Gesellschaft für Natur und Umwelt in Zukunft den gesellschaftswissenschaftlichen Problemen des Umweltschutzes schenken. Dabei ist zuerst der unmittelbare Bezug des Umweltschutzes zum Kampf um den Frieden zu nennen. Weiterhin müssen wir uns mit umwelpessimistischen, technikfeindlichen und zukunftsverneinenden Auffassungen, wie sie immer wieder von bürgerlichen Philosophen vertreten werden, auseinandersetzen, weil sie die wahren Ursachen ökologischer Krisen verschleiern.

Eine ebenso komplizierte wie interessante Seite unserer Tätigkeit ist die Gestaltung der natürlichen Umwelt nach ästhetischen Gesichtspunkten und die Reflexion der Umwelt mit den Medien der Kunst. Damit sind sehr viele emotionale und psychische Probleme verbunden, und wir bitten unsere Gesellschaftswissenschaftler sowie Künstler sehr herzlich um Unterstützung auf diesem wichtigen, komplizierten und interessanten Gebiet.“

Aus dem Schlußwort von Prof. Kurt Hager

(Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED)

„Mit der Liebe der Menschen zu der sozialistischen Heimat, dem Verantwortungsbewußtsein sozialistischer Persönlichkeiten erhöhen sich auch das Interesse und die Bereitschaft, entsprechend dem Landeskulturgesetz an der Pflege, Erhaltung und Verschönerung der Natur aktiv teilzunehmen. Dabei geht es um die Erhaltung der Wälder, die Reinhaltung der Luft, die Sauberkeit der Flüsse und Seen, aber auch um die scheinbar kleinen Fragen wie die Reinlichkeit in unseren Verkehrsmitteln, die Sauberkeit der Straßen und Höfe oder die Schönheit der örtlichen Anlagen. In dieser Hinsicht gibt es noch viele Möglichkeiten und Notwendigkeiten.“

**Aus dem Arbeitsplan des Zentralvorstandes
der Gesellschaft für Natur und Umwelt
im Kulturbund der DDR für 1982/83**

1. Aktive Unterstützung der Politik der DDR zur Sicherung des Friedens als unabdingbare Voraussetzung für den Schutz der natürlichen Umwelt und ihrer sinnvollen Nutzung für das Wohl des Volkes, weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit staatlichen Organen, wissenschaftlichen Einrichtungen und gesellschaftlichen Organisationen mit dem Ziel, immer mehr Bürger unter dem Grundsatz „Forschen – Pflegen – Gestalten“ als Beitrag zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie in den demokratischen Prozeß der rationellen und effektiven Nutzung der natürlichen Ressourcen für die Volkswirtschaft und eine gesunde sozialistische Lebensweise, für den Schutz, die Pflege und Gestaltung unserer heimatlichen Natur, ihrer Güter und Werte sowie die Verbesserung der natürlichen Bedingungen für die schrittweise Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der sozialistischen Gesellschaft einzubeziehen.

Dabei verfolgt der Zentralvorstand das Ziel, die Erfahrungen des Bezirkes Dresden bei der Initiative „Gepflegte Landschaft – gepflegte Umwelt“ auf alle Bezirks- und Kreisvorstände zu verallgemeinern.

2. Durch eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit Bewußtheit, Optimismus, Aktivität und Kreativität in den Belangen des Verhältnisses von Natur und Gesellschaft als unerläßliche geistige Werte im gesellschaftlichen Bewußtsein des entwickelten Sozialismus stärker zu verankern, sozialistische Haltungen als echte Alternative zu umweltpessimistischen und nihilistischen und den Sozialismus verleumdenden Tendenzen der Ideologie des Kapitalismus tiefer ausprägen, wissenschaftliche, insbesondere auch gesellschaftswissenschaftliche Forschungsleistungen sowie produktive künstlerische Auseinandersetzungen mit dieser Problematik zu befördern.

Der Zentralvorstand wird sich dabei besonders um die Aufarbeitung des Erbes der Klassiker des Marxismus-Leninismus bemühen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Richtungweisendes vom X. Bundeskongreß des Kulturbundes der DDR 193-194](#)